

fischen, Halberstädtischen und mehrern Gegenden von Deutschland wild wächst, wo sie vom Julius bis im September blühet. Man sammelt die Wurzeln im Frühjahr; sie haben einen scharfen und brennenden Geschmack.

Cynara Scolymus.

Cynarae Herba. Artischocke. Eine ausdauernde Pflanze, die in Italien und Sicilien zu Hause gehört, wo sie auf Aeckern und Feldern wächst, die aber bey uns in den Gärten gezogen und im Winter mit Mist bedeckt werden muß.

Cynoglossum officinale.

Cynoglossi Herba, Radices. Hundszunge. Ist zweyjährig, und wächst auf steinigten Wegen, auf Schutthaufen, an Säunen und ungebauten Oertern, wo sie im May und Junius blühet. Man sammelt das Kraut, das sehr widrig riecht, im May, die Wurzel aber im September.

Daphne Mezereum.

Mezerei Cortices, Coccognidii Semen. Kellerhals, Seidelbast. Ein Strauch, der in bergigten und waldigten Gegenden fast überall in Deutschland wächst, und auch wohl als Zierpflanze in den Gärten gepflanzt wird, wo er

schon im März und April blühet. Die Rinde wird im Februar, der Saame im Julius gesammelt. Beyde haben einen sehr scharfen brennenden Geschmack.

Datura Stramonium.

Stramonii Herba. Stechapfel. Das Vaterland dieser einjährigen Pflanze ist eigentlich America; sie ist aber jetzt bey uns einheimisch geworden, und wächst häufig wild an unbebauten, etwas feuchten Orten, an Hecken und Zäunen, auf Schutthaufen und um die Dörfer, wo sie vom Junius bis im September blühet. Man pflegt sie auch wohl in den Gärten zu ziehen; diese aber ist sicher nicht so wirksam, und es sollte zum Arzneygebrauch immer nur die wildwachsende genommen werden. Man sammelt das Kraut vor dem Aufblühen.

Daucus Carota.

Dauci sylvestris Semen. Möhre, Karotten. Eine zweyjährige Schirmpflanze, die auf trocknen Anhöhen, auf Wiesen und Weiden wild wächst, und im Junius und Julius blühet; der Saame reift im September. Wird die Pflanze in Gärten der Cultur unterworfen, so werden ihre Wurzeln größer, schmackhafter und saftvoller, und mehr oder weniger dunkelgelb;
man

man nennt sie dann gelbe Möhren oder gelbe Rüben.

Delphinium Consolida.

Calcatrippae Flores. Feldrittersporn. Ein Sommergewächs, das allenthalben auf Feldern und Aeckern zwischen dem Getraide wächst, und im Julius und August blühet.

Delphinium Staphisagria.

Staphidis agriae Semen. Stephanskörner. Ist zweyjährig und wächst wild in Spanien, Frankreich und Italien; bey uns kann man die Pflanze nur in Töpfen ziehen.

Dianthus Carthusianorum.

Tunicae sylvestris Flores. Cartheusernelke. Eine ausdauernde Pflanze, die in bergigten Wäldern, auf unfruchtbaren Feldern und steinigten Hügeln wild wächst, wo sie im Junius und Julius blühet.

Dianthus Caryophyllus.

Tunicae Flores. Gartennelke. Eine ausdauernde Pflanze, die in den Gebirgen des südlichen Europa's zu Hause gehört, bey uns aber häufig in den Gärten gezogen wird, und wovon es eine Menge Varietäten gibt. Man sammelt die Blumen im Julius und August.

Dictamnus albus.

Dictamni albi Radices. Weißer Diktamn. Ist ausdauernd, und wächst in bergigten Wäldern und Gebüsch in verschiedenen Gegenden Deutschlands, z. B. bey Erfurt, Helmstädt, Braunschweig u. s. w. Die Blüthezeit ist im Junius. Die Wurzeln sammelt man im April und May.

Digitalis purpurea.

Digitalis Herba. Fingerhut. Eine zweyjährige Pflanze, die auf sonnigen Plätzen, in gebirgigten Wäldern und auf bergigten Hügeln in verschiedenen Gegenden, auf dem Harz, in Schwaben, in der Pfalz, im Schlesiſchen, bey Frankfurt, Tübingen u. s. w. wild wächst, wo sie im Junius und Julius blühet. Sie besitzt einen virösen Geruch und äußerst scharfen brennenden Geschmack. Sehr oft wird sie in Gärten zur Zierde gehalten, wo sie sehr groß wird, aber auch eine beträchtliche Veränderung in Rücksicht ihrer Wirkungen erleidet, daher man zum Arzenegebrauch keine andere, als nur die wild wachsende, anwenden muß. Das Kraut wird im Junius eingesammelt.

Doronicum Pardalianches.

Doronici Radices. Gemfenwurzel. Die Pflanze ist ausdauernd, und wächst in Ungarn

und der Schweiz wild, so wie ferner im Oesterreichischen, Schlesiſchen, bey Frankfurt, Sießen, Regensburg u. ſ. w. Außerdem wird ſie auch wohl in Gärten gezogen, und blühet im Junius und Julius. Die gewürzhafte riechenden und etwas süßlicht ſchmeckenden Wurzeln werden im Frühjahre geſammelt.

Dracocephalum canariense.

Melissae canariensis Herba. Canariſche Meliſſe. Iſt ausdauernd, und gehört auf den canariſchen Inſeln zu Hauſe, läßt ſich aber auch in unſern Gärten gut bauen.

Dracocephalum Moldavica.

Melissae turcicae Herba. Türkiſche Meliſſe. Ein Sommergewächs, das in Rußland und in der Moldau wild wächst, bey uns aber in den Gärten recht gut fortkommt. Die Pflanze hat einen gewürzhafte, doch unangenehme Geruch.

Drosera rotundifolia.

Roris solis Herba. Sonnenthau. Eine perennirende Pflanze, die an feuchten torfigten Orten zwischen Moosen und Flechten wächst, wo ſie im May und Junius blühet, um welche Zeit man die ganze Pflanze einſammelt.

Echium vulgare.

Viperinae seu Echii Radix. Gemeiner Natterkopf. Eine ausdauernde Pflanze, die in allen Gegenden Deutschlands auf steinigem und sandigem Boden, an Wegen und auf Felsen und Anhöhen wächst, wo sie im Sommer blühet. Die Wurzel wird im Frühjahr gesammelt.

Equisetum arvense.

Equiseti Herba. Rannenkraut, Taubenwisch. Dauert aus, und wächst überall auf Aekern, Feldern, Wiesen, und zwischen dem Getraide, besonders zwischen Hafer. Man sammelt es im Junius.

Equisetum hyemale.

Equiseti majoris Herba. Schachtelhalm. Ist ebenfalls ausdauernd, wächst aber an sumpfiaten, torfigten Orten und in Wäldern. Es wird im Junius gesammelt.

Erica vulgaris.

Ericae Herba. Heide. Perennirt, und wächst in Wäldern, auf Hügeln und sandigen Ebenen, wo sie im August und September blühet; das Kraut wird vor der Blüthe gesammelt.